



Frank van den Bergh, Stockphoto.com

→ SUMMARY

Ohne eine sichere und verfügbare IT ist kein erfolgreicher Geschäftsbetrieb möglich. Wir stellen Ihnen Anbieter und Lösungen vor.

Konsistenter Datenbestand durch zeitversetzte Spiegelung Schutz vor logischen Fehlern

Wenn ein System ausfällt und dabei geschäftskritische Daten verloren gehen, steht häufig die Zukunftsfähigkeit eines Unternehmens auf dem Spiel. Wichtige Daten lassen sich mit verschiedenen IT-Disaster-Recovery-Konzepten schützen. Gängige Verfahren sind Storage-Technologien wie RAID und Cluster oder Standby-Systeme, die die Daten zeitversetzt spiegeln.

Aktuelle Studien belegen, dass rund 70 Prozent aller Ursachen, die zu Datenverlusten führen, auf logische Fehler zurückgehen. Zu den Fehlerquellen gehören beschädigte Datenimporte, Sabotage durch Dritte, fehlgeschlagene Wartungsarbeiten, unbeabsichtigtes Löschen oder Fehler bei der Bedienung komplexer IT-Umgebungen. Weitere mögliche Fehlerquellen beziehen sich auf die Hardware. Da bei Storage-Technologien wie RAID die Datenhaltung synchron erfolgt, werden die zerstör-

ten Daten der Originaldatenbank auch fehlerhaft auf das Ausfallsystem übertragen.

In diesen Fällen hilft nur noch eine zeitaufwändige Rücksicherung der Datenbank. Hierbei ist zu beachten, dass neben der Rücksicherung auch ein umfangreicher Datenverlust von durchschnittlich einem Arbeitstag droht, der nachträglich wieder erfasst werden muss. Kaum ein Unternehmen kann sich einen so langen Systemstillstand leisten.

Storage-Technologien wie RAID oder SAN legen den Fokus auf die Datenabsicherung. Dies geschieht auf einer Block-Level-Ebene. Dabei werden Daten redundant auf mehrere Speichermedien geschrieben, um den Betrieb des Gesamtsystems bei einem IT-Notfall aufrecht zu erhalten. Fällt ein Speichermedium aus, sind die Datenbestände auf einer weiteren Komponente verfügbar. Vor logischen Fehlern mit korrupten oder gelöschten Daten schützt dies jedoch nicht.

Im Gegensatz zu den Hardware-Technologien bieten Standby-Systeme speziell für Datenbanken die Möglichkeit, einen Datenbestand vor logischen Fehlern zu schützen. Zunächst wird die Originaldatenbank auf ein anderes System im LAN oder WAN kopiert. Danach werden alle Veränderungen der Echtdatenbank kontinuierlich auf das Spiegelsystem übertragen. Geschieht das zudem zeitversetzt, bietet diese Lösung einen optimalen Schutz vor logischen Fehlern. Löscht zum Beispiel ein Mitarbeiter um 11 Uhr unbeabsichtigt die Vertriebsdaten, kann auf das Spiegelsystem mit dem Datenbestand von 10.59 Uhr umgeschaltet werden. Damit ist innerhalb weniger Minuten ein Spiegelsystem mit konsistenten und korrekten Daten verfügbar. Im Vergleich zu den hardwarebasierten Disaster-Recovery-Lösungen oder manuellen Rücksicherungen ist dieses Verfahren deutlich effektiver und effizienter.

Zeitversetzte Datenspiegelung

Die patentierte Lösung von Libelle wurde für die zeitversetzte Datenspiegelung konzipiert. So erstellt und verwaltet die Spiegel-Software automatisch insbesondere Standby-Datenbanken. Dabei wird die Lösung sowohl auf dem Echt- als auch auf dem Spiegelsystem implementiert. Im laufenden Betrieb und bei voller Verfügbarkeit der Produktivsysteme werden zunächst alle

wichtigen Dateien und Datenbanken initial auf das Spiegelsystem übertragen. Änderungen der Echtseite werden in einen Zeittrichter gelegt. Dieser wirkt zwischen Echt- und Spiegelsystem, indem er die Transaktionen vorübergehend zwischenspeichert.

Physisch befindet sich der Trichter auf dem Spiegelsystem, damit er bei Ausfall des Originalsystems zugänglich ist. Dabei lässt sich dynamisch einstellen, wann die Daten aus dem Zeittrichter auch logisch an den Spiegel-Server weitergegeben werden. Fällt die Originaldatenbank aus, lässt sich der Datenbestand vollständig oder bis kurz vor Zeitpunkt des Fehlers wiederherstellen. Manuell per Mausclick oder automatisch schaltet die Software auf das Spiegelsystem um. Darauf zugreifende Systeme und Benutzer arbeiten so innerhalb kürzester Zeit mit einem konsistenten Datenbestand weiter.

Da zeitaufwändige Rücksicherungen der Daten bei einem Systemausfall entfallen, lassen sich lange Betriebsstillstände und die finanziellen Folgen verhindern.

Lars Albrecht ■

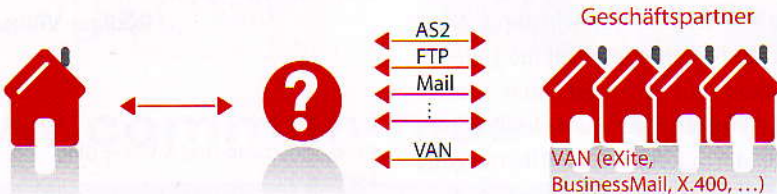
Libelle Sales + Services GmbH & Co. KG,
Stuttgart

www.libelle.com

NEUE EDI TECHNOLOGIEN

avEDlum LÖSUNGEN

Die Antwort auf Ihre EDI Anforderungen!



www.avenum.com

INFO & DEMO
SYSTEMS MÜNCHEN
HALLE A2 / Stand 205

Anbieterübersicht

ALPHA TECHNOLOGIES GMBH

Telefon +49 9122 79889-0

APC - MGE

Telefon +49 89 51417-0

APOS Informatik AG

Telefon +41 62 28865-65

ASTRUM IT GmbH

Telefon +49 9131 9408-0

B IT Solution GmbH

Telefon +49 202 60905-0

BCC GmbH

Telefon +49 6196 64040-0

Bechtle GmbH & Co. KG

Telefon +49 2151 455-0

becom Informationssysteme GmbH

Telefon +49 2304 931-3

Busch & Partner

Telefon +49 4163 811771

DataMirror GmbH & Co. KG

Telefon +49 6151 8275-200

DREGER J&J DREGER Consulting GmbH & Co. KG

Telefon +49 69 90479-0

Eaton Power Quality GmbH

Telefon +49 7841 604-0

EDP Vertriebs GmbH

Telefon +49 6227 8287-0

edv... beratung litters

Telefon +49 6241 9562-25

Fiducia IT AG

Telefon +49 721 4004-0

FRITZ & MACZIOL GmbH

Telefon +49 731 1551-0

gateProtect AG

Telefon +49 40 27885-0

GEDOS SOFTWARE GMBH

Telefon +49 2159 9687-0

GVV mbH

Telefon +49 30 8921054

IBV Informatik GmbH

Telefon +49 7621 4092-0

ICNet GmbH

Telefon +49 251 2622-0

IST-Integrierte System Technik

Telefon +49 4221 20966

MIDRANGE SOLUTION FINDER

Alle aktuellen Software-, Hardware- und Dienstleistungsangebote finden Sie in unserer Online-Datenbank. Wir haben für Sie mehr als 4.600 Produkte von über 1.200 Anbietern zusammengestellt, die von den Anbietern ständig aktuell gehalten werden.

www.midrange-solution-finder.de